

ANTRAG

28.06.2016

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

**Frauen in Arbeit und Wirtschaft (I)
Jahrestage zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit von Frauen**

Der Stadtrat möge beschließen

2017 jähren sich zwei bedeutende Gesetze zur Gleichberechtigung der Frau im Arbeits- und Wirtschaftsleben:

Im Zuge des 1957 verabschiedeten (und 1958 in Kraft getretenen) Gesetzes über die Gleichberechtigung von Mann und Frau konnten Ehefrauen in eigener Verantwortung über ihr Einkommen und Vermögen entscheiden sowie ohne Erlaubnis des Ehemanns ein eigenes Konto eröffnen. Im Jahr 1977 erhielten Frauen das Recht, eine Berufstätigkeit ohne vorherige Zustimmung des Ehemanns einzugehen.

Da beide Gesetze wichtige Meilensteine für Frauen im Berufs- und Wirtschaftsleben waren, wird das Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt dem Stadtrat vorzustellen, in welchem Rahmen und mit welchen Formaten diese Meilensteine gewürdigt werden können.

Begründung:

Für moderne Frauen ist es kaum mehr vorstellbar, dass bis vor wenigen Jahrzehnten die Ehemänner das Vermögen der Frau einschließlich ihres Einkommens verwalteten oder dass die Erlaubnis der Ehemänner für die Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit notwendig war und Frauen nur mit Zustimmung ein eigenes Konto eröffnen konnten.

Mit o. g. Gesetzen erfolgten wichtige Schritte auf dem Weg der Frau zur wirtschaftlichen Emanzipation, die sich 2017 jähren.

Heute sind Frauen zwar de jure gleichgestellt, de facto kämpfen sie aber immer noch mit Nachteilen im Wirtschaftsleben. Daher sind diese Jahrestage ein guter Anlass, sich mit

dem Thema „Frauen in Arbeit und Wirtschaft“ und den verschiedensten Aspekten zu beschäftigen. Dazu zählen neben den Themen Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder Gender Pay Gap, denen inzwischen viel Raum gewährt wird, auch Themen wie Frauen in der Selbstständigkeit, Altersarmut von Frauen, Frauen in Männerberufen sowie Frauen in Führungspositionen.

Manuel Pretzl, Stadtrat

Ulrike Grimm, Stadträtin